

Ist Zionismus biblisch?



שיעורים עם אנטולי

Schiurim mit Anatoli

anatoli.uschomirski@evangeliumsdienst.de



SEMINARREIHE 2024/25

Messianisches Lehren und Lernen

*Den jüdischen Kern des
christlichen Glaubens
tiefer verstehen*



**Magnus
Großmann**



**Anatoli
Uschomirski**



www.awm-korntal.eu/ml1

in Kooperation mit

edi  Evangeliumsdienst
für Israel



Ist Zionismus biblisch?



Ist Zionismus biblisch?

So spricht der HERR: Ich bin nach Zion
zurückgekehrt und werde wieder in der Mitte
Jerusalems wohnen. Dann wird Jerusalem Stadt der
Treue heißen und der Berg des HERRN der
Heerscharen Heiliger Berg.

Sach. 8,3

Ist Zionismus biblisch?

„Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns auf den Berg des HERRN gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem.“

Jesaja 2,2f

Ist Zionismus biblisch?

„Wie ihr vordem den Völkern ein Fluchwort ward, so will ich euch jetzt zum Segenswunsch für die Völker machen“

Sach.8,13

„...Jesus wurde in Erfüllung aller Versprechen des Alten Testaments geschickt, inklusive der Landversprechungen. Ersatztheologie ist korrekt, wenn wir darunter verstehen, dass Jesus den Alten Bund mit dem Königreich Israel durch einen neuen ersetzt hat. (...) In Jesu Theologie werden Land und Gesetz irrelevant.“

Manfred Kohl (deutscher Theologe)

„Es reicht allmählich mit diesen Evangelikalen, die die Bibel benutzen, um politisch Punkte zu sammeln (mit Israel). Ich bin es leid, Christen zu treffen, die diesen oder jenen Vers benutzen, um für ihre Agenda zu werben und die behaupten, dass die Juden aufgrund dessen, wer sie sind, auf irgendetwas hier in diesem Land einen Anspruch hätten.“

Dr. Gary Burge, Wheaton College

- „Darum sollt ihr das Land nicht verkaufen für immer; denn das Land ist mein...“

3Mo.25,23

- „...dass Assur zerschlagen werde in meinem Lande und ich es zertrete auf meinen Bergen, damit sein Joch von ihnen genommen werde und seine Last von ihrem Halse komme.“

Jes.14,25

■ „Und ich brachte euch in ein fruchtbares Land, dass ihr äßet seine Früchte und Güter. Aber als ihr hineinkamt, machtet ihr mein Land unrein und mein Eigentum mir zum Gräuel.“ Jer.2,7

■ „Du wirst heraufziehen gegen mein Volk Israel wie eine Wolke, die das Land bedeckt. Am Ende der Zeit wird das geschehen. Ich will dich aber dazu über mein Land kommen lassen, dass die Heiden mich erkennen...“

Hes.38,16

Der Abrahambund

- **Grundlage: Berufung und Verheißung**

Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.

Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

1Mo.12:1-3

Der Abrahambund

- „Da erschien der HERR dem Abram und sprach: Deinen Nachkommen will ich dies Land geben“.
1Mo.12,7
- Dann sagte er zu Gott: "Wenn nur Ismael vor dir leben kann!" Aber Gott sagte: "Nein, deine Frau Sara wird dir einen Sohn gebären, den du Isaak, Lacher, nennen sollst. Ihm und seinen Nachkommen gilt mein Bund für alle Zeiten. (...). Aber meinen Bund richte ich mit Isaak auf, den Sara dir im nächsten Jahr um diese Zeit schenken wird."
1Mo.17:18,19+21.

Der Abrahambund

„Haltet die Gebote des HERRN, eures Gottes – alle Anordnungen und Vorschriften, die er euch gab. Tut, was in den Augen des HERRN gut und richtig ist. Dann wird es euch gut gehen und ihr werdet in das schöne Land kommen, das der HERR euren Vorfahren mit einem Eid versprochen hat, und es erobern. Ihr werdet alle eure Feinde vor euch vertreiben, wie der HERR euch angekündigt hat.“

5Mo.6. 17-19.

Der Abrahambund

■ **Bundesschluss (1Mo.15,18)**

„So schloss der HERR an jenem Tag einen Bund mit Abram und sprach: »Ich werde dieses Land deinen Nachkommen geben, das ganze Gebiet von den Grenzen Ägyptens bis zum großen Fluss Euphrat“

■ **Bundeszeremonie:**

- Einseitiger Bund – Gott allein steht dafür gerade
- Bedingungsloser Bund – Gnadenbund
- Ewiger Bund

Der Abrahambund

„Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir schließen und will dich über alle Maßen mehren.(...)“

Und ich will aufrichten meinen Bund zwischen mir und dir und deinen Nachkommen von Geschlecht zu Geschlecht, dass es ein ewiger Bund sei, sodass ich dein und deiner Nachkommen Gott bin.

Und ich will dir und deinem Geschlecht nach dir das Land geben, darin du ein Fremdling bist, das ganze Land Kanaan, zu ewigem Besitz und will ihr Gott sein“.

1Mo17,2-8

Er ist der HERR, unser Gott, er richtet in aller Welt.

**Er gedenkt ewiglich an seinen Bund, an das Wort, das er verheißen hat für tausend Geschlechter, an den Bund, den er geschlossen hat mit Abraham, und an den Eid, den er Isaak geschworen hat. Er stellte ihn auf für Jakob als Satzung und für Israel als ewigen Bund und sprach:
»Dir will ich das Land Kanaan geben, das Los eures Erbteils«**

Ps. 105:7-11!

„Viele Juden sind jetzt zwar Feinde der guten Botschaft, doch das geschah für euch. Aber aufgrund der Zusagen an Abraham, Isaak und Jakob, sind sie nach wie vor Gottes erwähltes Volk. Denn die Gaben, die Gott gibt und die Berufung, die er ausspricht, bereut er nicht und sie gelten für immer.“

Röm.11: 28, 29

Der Bund mit Mose (Sinaibund)

- Bund mit Bedingung (5Mo 28, 1+15;
5Mo.11, 26+29).
- Zweiseitiger Bund (Gott und Israel bejahen ihn)

»Wenn ihr dem HERRN, eurem Gott, gehorcht und alle Gebote haltet, die ich euch heute gebe, dann...“

5 Mo. 28, 1

Segen und Fluch

- „...und der Herr, dein Gott wird dich segnen in dem Lande, in das du ziehst es einzunehmen“

5Mo. 30,16

- "Tröstet, tröstet mein Volk", sagt euer Gott.
"Macht den Leuten Jerusalems Mut! Sagt ihnen, dass die Zwangsarbeit zu Ende geht, dass ihre Schuld abgetragen ist! Jahwe ließ sie doppelt bezahlen für alle ihre Sünden.,,

Jes.40:1,2

Der Bund mit Mose (Sinaibund)

- **Bund mit Bedingung** (*5 Mo 28, 1+15; 5Mo.11, 26+29*).
- **Zweiseitiger Bund** (Gott und Israel bejahen ihn)
- **Zeitlich begrenzter Bund**

Jer.31:31-32/Heb.8,8-9

Die Zusammenfassung des Sinaibundes (5Mo.30:1-10):

- Das Volk des Bundes erbt das verheißene Land für eine gewisse Zeit.
- Das Volk wird zerstreut wegen Ungehorsam gegenüber der Tora.
- Das Volk wird wieder in das Land zurückgeführt. Er wird das Land besitzen für immer und ewig (5Mo.30,5; Am.9:9-15).

Die Zusammenfassung des Sinaibundes (5Mo.30:1-10):

- Israel wird geistlich erneuert nach seiner Rückführung (*5Mo.30:6-8; Röm.11:26,27*).
- Gott bringt ein Gericht über Israels Feinde (*Jes.14: 1,2; Joel 3:1-8; Math.25:31-46*).
- Gott erreicht sein Ziel mit Israel. Das Volk wird in seinem Land leben und sein Lebensstil wird die Herrlichkeit Gottes widerspiegeln (*5Mo.30:9*).

Hesekiel 37-39

Der Bund mit David: (2Sam7:12-16; 1Chr.17:11-14)

- „Dein Königshaus und deine Königsherrschaft sollen für immer vor mir Bestand haben. Dein Thron steht fest auf ewig.“

2Sam.7:16

Der Bund mit David

- „Und mein Diener David soll König über sie sein. So werden sie alle einen einzigen Hirten haben. Sie werden nach meinen Weisungen leben und meine Gebote befolgen. Sie werden in dem Land wohnen, das ich meinem Diener Jakob gegeben habe, wo auch ihre Vorfahren lebten, ihre Kinder und Enkel und alle kommenden Generationen. Und mein Diener David wird für immer über sie herrschen“.

Hes.37,24,25.

Das Geheimnis Israels

Die Treue Gottes

und die Untreue Israels.

Gottes Gerichte über Israel:

- 722 v.Chr wird das Nordreich Israels von den Assyrenern erobert.
- 586 v. Chr. musste Israel für 70 Jahren ins Exil nach Babylon
- 70. n. Chr. : Zerstörung des Tempels und die Zerstreuung unter den Völker

Gottes Gnade über Israel

„Wer hat so etwas je gehört, wer hat dergleichen je gesehen? Wird denn ein Volk auf einen Schlag geboren, wird ein Land bevölkert an einem einzigen Tag? Doch so wird es Zion ergehen.“

Jes. 66,8

"Im Land Israel
entstand das jüdische
Volk. Hier prägte sich
sein geistiges,
religiöses und
politisches Wesen. Hier
lebte es frei und
unabhängig, Hier
schuf es eine nationale
und universelle Kultur
und schenkte der Welt
das Ewige Buch der
Bücher..."

*Unabhängigkeitserklärung des
Staates Israel von 1948*

Physische und geistliche Wiederherstellung

- „Und ich werde euch ein neues Herz geben und euch einen neuen Geist schenken. Ich werde das Herz aus Stein aus eurem Körper nehmen und euch ein Herz aus Fleisch geben. Und ich werde euch meinen Geist geben, damit ihr nach meinem Gesetz lebt und meine Gebote bewahrt und euch danach richtet. Und ihr sollt in dem Land leben, das ich euren Vorfahren gegeben habe. Ihr werdet mein Volk sein, und ich will euer Gott sein.“

Hes. 36,26-28

So spricht GOTT, der Herr: Das ist Jerusalem. Ich habe es mitten unter die Völker und die Länder ringsum gesetzt.
Hes.5:5



Der Treue zu Gott

Der Treue zu seiner Thora

Der Besitz des Landes



Wiederherstellung des Königreiches

- „Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel (Zion!) wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat.“

Apg.1:6,7

Was lehrt die Bibel über Zion?

- Die biblischen Grundlagen Israels beruhen vor allem auf den Bündnissen, die Gott mit Israel schloss. Sie werden bestätigt durch das prophetische Wort im TaNaCH, beglaubigt durch Jeschua (*Mt.5: 17,18*) und werden vollständig im Tausendjährigen Reich erfüllt.
- Das jüdische Volk von heute und das biblische Israel stehen in einer ungebrochenen Identitätslinie.
- Der moderne Staat Israel ist ein Ausdruck für das innere, geistige Leben des ewigen Bundes zwischen Gott und seinem Volk.

Was lehrt die Bibel über Zion?

- **Der Bund Gottes mit Abraham ist unauflösbar und gilt bis zum heutigen Tag in all seinen Komponenten. Das bedeutet:**
 - **Dieser Bund ist eine einseitige Verfügung Gottes und nicht abhängig von der Zustimmung der Menschen.**
 - **Die Verheißung des Landes Israel für das Volk Israel ist ungebrochen.**

Was lehrt die Bibel über Zion?

- Israel hat einen Segensauftrag an alle nichtjüdischen Völker.
- Der erste und entscheidende Auftrag der Christen ist es, Israel zu segnen und sie dadurch zu Eifersucht zu reizen.
- Der Schlüssel zur Erweckung der nichtjüdischen Völkerwelt liegt nach wie vor und auch in Zukunft in Zion – und in unserer Beziehung zu diesem Volk und Land.